



4. Sitzung des Masterplan-Beirats

Dienstag, 25.04.2017, 16.00 - 18.00 Uhr,
Arbeitgeberverband Region Braunschweig e.V.

Anhang A zum Ergebnisprotokoll: Präsentationen

- A.1 Präsentation von Nadège Fiard vom Regionalverband zu TOP 2: "Masterplan 100% Klimaschutz für den Großraum Braunschweig"- Wo stehen wir in der Erarbeitung?" 1
- A.2 Präsentation von Patrick Nestler vom Regionalverband zu TOP 4: "Sektorale Zielsetzung und konkrete Fördermaßnahme" 8

- A.1 Präsentation von Nadège Fiard vom Regionalverband zu TOP 2: "Masterplan 100% Klimaschutz für den Großraum Braunschweig"- Wo stehen wir in der Erarbeitung?"



TOP 3

„Masterplan 100% Klimaschutz für den Großraum Braunschweig“ - Wo stehen wir in der Erarbeitung?

Nadège Fiard
Regionalverband Großraum Braunschweig

Masterplan 100% Klimaschutz – Gremien



7

3. Wissenschaftlicher Beirat – 10.03.17



Klimaschutz
Großraum Braunschweig

Themen:

- Bezüge zu den aktuellen Forschungsaktivitäten der Mitglieder
 - weitere Ausgestaltung der Zielgruppenbeteiligung im Masterplanprozess
 - zahlreiche Anregungen zu den Themenbereichen Suffizienz, Wirtschaft und Erneuerbare Energien/Energieversorgung.
- Besichtigung der Niedersächsischen Lernfabrik für Ressourceneffizienz e.V. (NiFaR) und Energiepark an der Ostfalia Hochschule



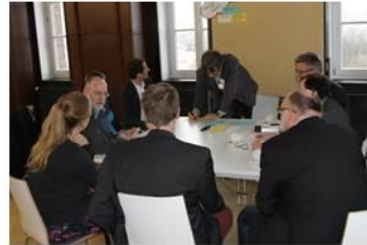
8



Arbeitsgruppe Mobilität und Verkehr

Klimaschutz
Großraum Braunschweig

- **7 Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates**
- **Fachliche Begleitung und Beratung** für den Verkehrsbeitrag
- **Termine:**
 - 1. Sitzung: 03.02.2017
 - 2. Sitzung: 17.03.2017
 - 3. Sitzung: 04.05.2017
- **Themen:**
 - Methodisches Vorgehen
 - Strukturprognose 2030 und 2050
 - Szenarienbildung
 - Ziele, Strategien, Maßnahmen
 - Beispiele in der Region und Best Practice
 - Offene Fragen: z. B. Anteil E-Fahrzeuge, shared mobility, autonomes Fahren


REGIONALVERBAND
Großraum Braunschweig

 Gefördert durch
 Bundesministerium
 für Umwelt, Naturschutz,
 Bau und Raumordnung


9

Klimaschutz
Großraum Braunschweig

Masterplan 100% Klimaschutz – Weitere Veranstaltungen


REGIONALVERBAND
Großraum Braunschweig

 Gefördert durch
 Bundesministerium
 für Umwelt, Naturschutz,
 Bau und Raumordnung


10

Teilregionale Foren 2. Runde



LK Goslar und Wolfenbüttel	LK Gifhorn, Helmstedt und Peine	Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg
Schladen	Gifhorn	Braunschweig
15.05.17	29.05.17	31.05.17



- **Teilnehmerkreis:**
 - Teilnehmerkreis der 1. Runde
 - Klimaschutz-Aktive und -Interessierte aus Verwaltung, Politik, Verbänden, Unternehmen, Öffentlichkeit
- **Ziele und Inhalte**
 - Auf Basis der bisherigen Maßnahmenvorschläge
 - Fragestellungen und Maßnahmenvorschläge vertiefen
 - Priorisierung von Maßnahmen



11

Zielgruppenbeteiligung Suffizienz



In Vorbereitung

- Workshop „Klimafreundlich leben im Großraum Braunschweig“
03.05.2017, 18.30 bis 20.00 Uhr, Haus der Kulturen

Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> • Akteure innovativer klimaschutzrelevanter Initiativen
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick bisherige Aktivitäten in der Region • Erfahrungsaustausch • Grundlage für Akteurs-Netzwerk
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation Vorhaben Masterplan • Aktivitäten der REKA e.V. • Beispielhafte Aktivitäten (RepairCafé, Kaufbar, Institut für urbane Botnik e.V.) • Austausch an Themeninseln



12

Zielgruppenbeteiligung Mobilität



- **23.05.2017:** Experten-Workshop Mobilität
 - **Zielgruppen:** Fachleute der Verwaltung des Regionalverbandes und Verkehrsunternehmen, Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates, weitere Experten
- **15.06.2017:** 2. Workshop „Klimaschonend Mobil im Großraum Braunschweig“
 - **Zielgruppen:** u.a. Kommunen, Politiker, Verkehrsplaner, Verkehrsverbände



13

Zielgruppenbeteiligung Kommunen



- **07.06.2017:** 2. Workshop „Kommunen aktiv für den Klimaschutz im Großraum Braunschweig“
 - **Zielgruppen:**
insb. Kommunalpolitiker und -vertreter



14



Zielgruppenbeteiligung Wirtschaft

Klimaschutz
Großraum Braunschweig

- **Juni 2017:**
Workshop mit Wirtschafts-Multiplikatoren
 - **Zielgruppen:** IHK, AGV, Großunternehmen, HWK, Innungen, Gewerkschaften, Wirtschaftsförderung
 - **Ziel:** Abstimmung zur Einbindung der Wirtschaft in den Masterplanprozess
- **Juni 2017:**
Workshop Wohnungswirtschaft
 - **Zielgruppen:** Wohnungsunternehmen, Wohnungsbaugesellschaften, Hauseigentümerverbände
 - **Ziel:** Wege zu mehr Klimaschutz im Wohnsektor diskutieren, Beispiele vorstellen
- **September 2017:**
Workshop "Marktchancen für Unternehmen durch die Energiewende"
 - **Zielgruppen:** Vertreterinnen und Vertreter von regionalen Unternehmen
 - **Ziel:** Chancen für die Unternehmensentwicklung durch Umsetzung der Energiewende vermitteln


REGIONALVERBAND
Großraum Braunschweig


15

Zielgruppenbeteiligung Energieversorger

Klimaschutz
Großraum Braunschweig

Juni 2017: Workshop Energieversorgungsunternehmen

- **Zielgruppen:** Energieversorger (Vertrieb, Netz und Erzeugung)
- **Ziele:**
 - Fachlich fundierte Darstellung der aktuellen Energieversorgung und der geplanten Aktivitäten sowie der möglichen Entwicklungen im Großraum Braunschweig bis 2050
 - Notwendige Konsequenzen aus den Masterplanzielsetzungen für die Energiewirtschaft diskutieren
 - Annahmen zur Berechnung der Szenarien überprüfen und präzisieren
 - Hinweise für die Bundesebene aufnehmen, welche Rahmenbedingungen für eine treibhausgasarme Energieversorgung in 2050 notwendig sind
 - Grundstein für regelmäßigen Austausch und gemeinsame Aktivitäten für Masterplan-Umsetzungsphase bis 2020 legen


REGIONALVERBAND
Großraum Braunschweig


16



Masterplan 100% Klimaschutz – Zeitplan



17

Zeitplan Verlängerung des Förderzeitraums



➤ Kontext

- November 2016: Beauftragung Verkehrsbeitrag
- Februar/März 2017: Neuer Auftrag zur Datenbeschaffung Strukturdaten 2030/2050

➤ Formelle Anfrage an den Projektträger Jülich (PTJ)

- Verlängerung bis 30.11.2017
- Nächstmöglicher Beschluss der Verbandsversammlung: 07.12.2017

➤ Rückmeldung von PTJ

- Anfrage an andere Masterplan-Kommunen zum Arbeitsstand
- Rückmeldung zu erwarten bis 12.05.2017 (Vernetzungstreffen in Potsdam)



18



A.2 Präsentation von Patrick Nestler vom Regionalverband zu TOP 4: "Sektorale Zielsetzung und konkrete Fördermaßnahme"



TOP 4 Sektorale Zielsetzung und konkrete Fördermaßnahme

Patrick Nestler
Regionalverband Großraum Braunschweig



REGIONALVERBAND
Großraum Braunschweig

Gefördert durch:



19

Sektorale Zielsetzung - Vorgaben



✓ Konkretisierung einer sektoralen Zielsetzung

„Im Masterplan legt die Kommune zusätzlich einen **konkreten Sektor** fest, in dem ein **eigenes Ziel bis zum Jahr 2020** gesetzt wird (z.B. Verkehr oder kommunale Liegenschaften), das bis zum Ende des Förderzeitraums bereits erreicht werden soll.

Die Überprüfung, ob das selbst definierte Ziel bis zum Jahr 2020 in dem ausgewählten Sektor erreicht wird, erfolgt anhand von Indikatoren. Diese Indikatoren sollen sektorrelevante Aspekte, z.B. Konjunktur, klimatische Veränderungen, Wohnflächen und Bevölkerungsveränderungen berücksichtigen. Dazu wird für die jeweiligen Indikatoren ein Zielpfad bis 2050 mit Meilensteinen (u.a. mit dem Jahr 2020) entwickelt.“

Merkblatt „Förderung von Masterplan-Kommunen“, BMUB 2015



REGIONALVERBAND
Großraum Braunschweig

Gefördert durch:



20

Sektorale Zielsetzung – Vorgaben und Stand der Überlegungen



✓ Konkretisierung einer sektoralen Zielsetzung

- Die Festlegung ist auch in einem Teilsektor möglich.
- Die Festlegung der eigenen Zielsetzung bis 2020 soll möglichst quantitative Einsparziele enthalten.

• Kriterien zur Festlegung des Sektors berücksichtigen:

- relevanter Beitrag zum Klimaschutz bei hoher Chance auf erfolgreiche Umsetzung bis 2020
- Sektor im Einflussbereich des Regionalverbandes zielführend

• Stand der Überlegungen:

- Verkehrssektor (auch Teilsektor z.B. ÖPNV möglich)
- Regionalplanung: Zuständigkeit Raumordnung für Wind



21

Konkrete Fördermaßnahme - Vorgaben



➤ Förderung einer ausgewählten Maßnahme

- Realisierung einer beispielhaften investiven Klimaschutzmaßnahme mit Modellcharakter und besonders hohem Beitrag zum Klimaschutz
- kann einmalig durch Zuwendung gefördert werden
- soll innerhalb des Förderzeitraums bis 2020 abgeschlossen werden
- ist Bestandteil des umzusetzenden Masterplans
- bewirkt eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen um mindestens 70%
- trägt zur Energieeinsparung bei
- nach Möglichkeit in dem ausgewählten Sektor, für den im Masterplan konkrete Ziele bis 2020 aufgenommen wurden
- muss investiven Charakters sein und vom Regionalverband als Träger durchgeführt werden
- Zuwendung bis max. 200.000 € (50% Förderung)
- Die Zivilgesellschaft ist an der Auswahl und Umsetzung beteiligt



22



Konkrete Fördermaßnahme – Stand der Überlegungen



➤ Stand der Überlegungen

- Mögliche Themenfelder: Mobilität oder Regionalplanung
- Möglichkeit, anhand einer Musterkommune aufzuzeigen, wie die Umsetzung einer Maßnahme funktionieren kann
- Auswahl der Kommune könnte dadurch erfolgen, dass gewisse Ausgangsvoraussetzungen für die Umsetzung der Maßnahme erfüllt sein müssen

